

Klassenfahrt

Slawen treffen Wittenberger Germanen im polnischen Kreisau

Über eine Klassenfahrt nach Polen schreiben zwei Leser:

Am Morgen des 13. Mai war es endlich soweit. Die Klasse 10f des Melanchthon-Gymnasiums Wittenberg hatte eine ungewöhnliche Woche vor sich, die sie dem Lions-Club der Stadt zu verdanken hatte. Um 8.00 Uhr ging es mit dem Bus in Richtung Kreisau in Polen, wo eine Deutsch-Polnische Jugendbegegnung stattfinden sollte.

Nach sechs Stunden Fahrt erreichten die Schüler die Jugendbegegnungsstätte, das ehemalige Gut des Grafen von Moltke, der eine wichtige Rolle in der Widerstandsgruppe, gegen den Nationalsozialismus, dem Kreisauer Kreis, spielte. Nach dem Beziehen der Zimmer fand das lang ersehnte Zusammentreffen mit den Schülern vom Gymnasium in Gilowice statt, unter denen jeder einen Brieffreund aus der anderen Gruppe hatte.

Um sich besser kennen zu lernen veranstalteten die Mitarbeiter der Kreisauer Jugendbegegnungsstätte einen Spiele-Abend. Es waren gleich die ersten Kontakte geknüpft, und bei der Fahrt nach Breslau am nächsten Tag waren die beiden Gruppen schon zusammen gewachsen. Dort hatten die Schüler die Gelegenheit, sich in der schönen Stadt umzusehen.

Wieder in Kreisau führten die deutschen Schüler ein Theaterstück über die bedeutenden Persönlichkeiten der Wittenberger Vergangenheit auf und die polnischen Schüler stellten ihr Gymnasium vor. Der dritte Tag stand unter dem Motto "Slawen-Germanen". Hierzu verkleideten sich beide Gruppen wie ihre Vorfahren und bildeten einen Kreis um das Lagerfeuer.

Anschließend gab es Abendbrot, bei dem die Frauen die Männer bedienten und kein Besteck verwendet werden durfte, da dies zur Zeit der Slawen und Germanen in dieser Form noch nicht existierte. Am vierten Tag stand eine Besichtigung des Kreisauer Schlosses und des Konzentrationslagers Groß-Rosen auf dem Plan. Am Abend wurde noch der anstehende Abschied der beiden Gruppen, die sich nach wie vor blendend verstanden, gefeiert. Als die Klasse 10f am morgen des fünften Tages wieder im Bus saß, waren sich alle Schüler einig: So schnell würde man die Klassenfahrt nach Polen nicht vergessen. Auf diesem Wege möchte sich die Klasse 10f ganz herzlich beim Lions Club sowie bei den Organisatorinnen Frau Tischer und Frau Friedrich bedanken.

Tina Gäbler, Konrad Schmid,

Wittenberg

Alle Rechte vorbehalten - © Redaktionsarchiv M. DuMont Schauberg